

# Die Schulische Tagesbetreuung an der Volksschule 6 St. Margarethen ob Töllerberg

## PÄDAGOGISCHES KONZEPT

2021/2022



Modell: Ganztägige Schulform mit getrennter Abfolge



Mag. Martina Gabernig

Provisorische Leitung Monika Ouschan-Zidej, BED

# Inhaltsverzeichnis

1	DAS FREIZEITBETREUUNGSKONZEPT AN DER VS ST. MARGARETHEN .....	2
1.1	Pädagogische Zielsetzungen .....	2
1.2	Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern und Schüler/innen.....	3
1.3	Die Gestaltung des Freizeitbetreuungsangebotes.....	4
2	WOCHENSTUNDENTAFEL UNSERER SCHULISCHEN TAGESBETREUUNG .....	6
2.1	Tagesablauf.....	6
2.2	Wochenstundenplan .....	11
3	KOSTEN .....	11

# 1 DAS FREIZEITBETREUUNGSKONZEPT AN DER VS ST. MARGARETHEN

Bereits seit dem Schuljahr 2012/2013 wird an der Volksschule St. Margarethen ob Töllerberg die Schulische Tagesbetreuung „Schlaufüchse“ angeboten. Unser Ganztagesangebot wird mit getrennter Abfolge geführt. Das bedeutet, dass der Unterricht am Vormittag und die Lern- und Freizeitbetreuung am Nachmittag stattfindet. Die Schulische Tagesbetreuung ist von Montag bis Donnerstag von Unterrichtsende – 17.00 Uhr geöffnet und am Freitag bis 16:00 Uhr - bei Bedarf wird diese bis 17:00 ausgeweitet.

## Unsere Schulische Tagesbetreuung bietet den Kindern:

- Altersadäquate und attraktive Angebote im Bereich Spiel, Kreativität, Entspannung, Sport und Musik
- kompetente Betreuung durch fachlich ausgebildete PädagogInnen
- gesunde, ausgewogene Mahlzeiten in gemütlicher Atmosphäre
- bestmögliche individuelle Förderung und Betreuung jedes einzelnen Kindes
- eine bedürfnisorientierte Zeitstruktur
- ein Umfeld, in welchem soziale Kompetenzen erworben und gefestigt werden können
- eine familiäre und wertschätzende Atmosphäre
- Spiel & Spaß
- Rückzugsmöglichkeiten um Zeit für sich zu haben

## 1.1 Pädagogische Zielsetzungen

- Förderung der Selbstständigkeit
- Förderung der schulischen Entwicklung
- Entwicklung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit
- Entfaltung der Fähigkeiten und Talente
- Entwicklung von sozialen Fähigkeiten und Selbststeuerung
- Selbstständiges Lernen und Handeln

Um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, werden freie Spielphasen angeboten. Die Kinder sollen sich frei entfalten können. Damit freie Spielphasen möglich sind, werden gemeinsam mit den Kindern Regeln erarbeitet. Das eigene Tun soll zusammen mit der Gemeinschaft erlebt werden können. Jedes Kind soll sich zugehörig fühlen und es soll in einem geschützten und wertschätzenden Rahmen in Bezug auf die eigene Selbststeuerung trainieren können. So wird es den Kindern möglich, ihre Impulse im Laufe der Zeit immer besser zu kontrollieren. Sie sollen lernen Verantwortung zu übernehmen, eigene Grenzen kennenzulernen und auch mit Misserfolgen umgehen lernen. Durch die verschiedenen Angebote an unserer Schule sollen die Talente und Fähigkeiten der Kinder individuell gefördert und gestärkt werden. Durch die sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen können die sozialen Fähigkeiten wie Wertschätzung, Vertrauen, Respekt und Akzeptanz entwickelt werden. Die Kinder lernen selbstständiges Lernen und Handeln. Durch gegenseitige Unterstützung wird das soziale Miteinander gestärkt. Um ein solches erleben zu können, ist es wichtig, dass sich die Kinder in der Einrichtung wohlfühlen, Spaß haben und Freundschaften knüpfen können. Dies kann nur erfolgen, wenn ein respektvolles, wertschätzendes und friedvolles Miteinander in der Schule vorgelebt wird. Da die Kinder den Großteil ihrer Freizeit in der Schulischen Tagesbetreuung verbringen, ist es uns wichtig, dass sich die Kinder wie zu Hause fühlen und sich auch zugehörig fühlen. Die Kinder zu unterstützen und sie respektvoll und wertschätzend in ihrer Entwicklung zu begleiten, ist das oberste Ziel unserer Schulischen Tagesbetreuung.

## **1.2 Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern und Schüler/innen**

Ein wesentlicher Bestandteil der Schulischen Tagesbetreuung ist die Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern und auch externen Institutionen, wie z.B. KünstlerInnen oder Sportvereinen. Ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Lehrpersonal und den Eltern und dem Freizeitbetreuungspersonal ist sehr wichtig, denn dadurch können gemeinsam Ziele verfolgt und umgesetzt werden. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, sich über den Entwicklungsstand bzw. Lernerfolg des Kindes zu informieren.

Durch regelmäßigen Austausch zwischen dem Lehrerkollegium und den FreizeitpädagogInnen, sowohl in pädagogischen als auch organisatorischen Angelegenheiten,

kann dem Kind ein guter Orientierungsrahmen geboten werden, welcher Sicherheit und Vertrauen schafft. Durch die enge Kooperation mit den LehrerInnen ist es auch möglich, die am Vormittag bearbeiteten Schwerpunkte und standortbezogenen Thematiken aufzugreifen und diese am Nachmittag zu vertiefen.

### 1.3 Die Gestaltung der Lernzeit und des Freizeitangebotes

Im Bereich der Lern- und Freizeitgestaltung bilden die Vorstellungen von Eltern, Kindern und Betreuungspersonen die Basis für das Planen der Nachmittagseinheiten.

In der **Lernzeit** erhalten die Kinder Unterstützung und Förderung bei der effektiven Entwicklung des eigenen Lern- und Zeitmanagements, um im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit die Aufgabenstellungen aus dem Unterricht eigenständig erledigen und vertiefen zu können. Auch die Einbindung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien stehen den Kindern dabei zur Verfügung.

Durch regelmäßigen Austausch zwischen den PädagogInnen wird sichergestellt, dass es weder zu einer Unterforderung noch zu einer Überforderung der SchülerInnen kommt. Auf Stärken und Schwächen der SchülerInnen kann individuell eingegangen und in weiterer Folge können speziell abgestimmte Angebote entwickelt werden.

Im **Freizeitteil** ist es wichtig, den Kindern Freiraum zu bieten:

- Freiraum zum Spielen
- Freiraum zum Erforschen und Ausprobieren
- Freiraum zum Sich-zurück-ziehen
- Freiraum zum sich Auszudrücken
- Freiraum zum Erholen und Entspannen
- Freiraum zum Entfalten der Persönlichkeit
- Freiraum zum Entwickeln sozialer Kompetenzen
- Freiraum zum Kreativ sein
- Freiraum zum ICH-sein
- Freiraum zum Sich-selbst-wahrnehmen

Im Mittelpunkt steht das freie Spiel. Die Wichtigkeit des freien Spiels ist auch im „BildungsRahmenPlan“ festgehalten:

*„Dem Spiel als einer wichtigen Form der kindlichen „Aneignung der Welt“ kommt große Bedeutung zu. Spielfähigkeit ist jedem Menschen angeboren. Mit dem Begriff „Spielfähigkeit“ werden die Spielfreude, die unermüdliche Neugier und Aktivität von Kindern sowie ihre intrinsische Motivation, die Umgebung mit allen Sinnen handlungsnah zu begreifen und Neues zu lernen, bezeichnet. Insbesondere ist das freie Spiel eine ideale Quelle für die Lernmotivation, die sozial-kommunikativen Kompetenzen und das divergente Denken.<sup>13</sup> Das Spiel ist die wichtigste Lernform, denn in einem reichhaltigen Spielumfeld werden unzählige synaptische Verbindungen im kindlichen Gehirn aufgebaut und laufend benützt. Diese neuronalen Netzwerke unterstützen Kinder auch in der Zukunft dabei, ein immer umfassenderes Weltverständnis zu erwerben.<sup>14</sup>“ (Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich: Ämter der Landesregierungen der österreichischen Bundesländer u.a.(S.6, 2009)*

Ausreichend Raum zum freien **Spiel im Freien** zu bieten ist uns besonders wichtig.

Ein Schwerpunkt der Schulische Tagesbetreuung St. Margarethen ob Töllerberg ist das Spielen und Bewegen in der freien Natur. Denn Kinder und Bewegung sind von Natur aus eng miteinander verknüpft. Die Kinder befinden sich teilweise täglich bis zu zehn Stunden in der Einrichtung, daher ist es sehr wichtig, den Bewegungsraum zu erweitern und den Kindern „Freiraum“ abseits des „Gruppenlärms“ zu ermöglichen. Wissenschaftliche Studien bestätigen den positiven Effekt:

- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der neurobiologischen Entwicklung
- Förderung der Kreativität
- Resilienzstärkend
- Stressreduzierend und Regenerationsfördernd
- Fördert die Selbstdisziplin
- Fördert die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten
- Mindert die Symptome von Kindern mit diagnostizierter ADS oder ADHS
- Förderung der sozioemotionalen Kompetenzen (Verständnis für den Erhalt einer sauberen Umwelt und auch für die Werte anderer Lebewesen)

Besonders die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern ist sehr stark vom Spiel mit anderen Kindern, aber auch von der Umgebung beeinflusst. Wichtige Fähigkeiten wie Empathie, altruistisches Verhalten, Konfliktmanagement, Emotionsregulation, Problemlösungsstrategien, Selbstkontrolle und auch Kooperation werden dadurch trainiert.

Durch die natürliche spielerische Bewegung in der Natur werden Bewegungserfahrungen nebenbei gemacht und verknüpft. Auch die verschiedenen Sinnesreize unterstützen die Entwicklung des Kindes. Muskeln und Knochen werden gestärkt und die motorischen Fähigkeiten durch die natürlichen Gegebenheiten (Unebenheiten, Hügel, Bäume, Steine im Bachbett, ...) trainiert. Wenn Kinder draußen laufen und toben werden ihre Abwehrkräfte gestärkt und der Körper wird mit genügend Sauerstoff versorgt. Daher wird der Lern- und Entspannungsraum „Natur“, wenn möglich, täglich genutzt.

Das gemeinsame Erleben von Festen und Feiern im Jahreskreis, auch in Kooperation mit der Volksschule soll die Gruppe stärken. Besonders wichtig ist, dass die Kinder auch die Möglichkeit haben, ihren Geburtstag in der Schulischen Tagesbetreuung zu feiern. Nach Absprache mit den Eltern wird ein Wochentag für die Geburtstagsfeier vereinbart und die Eltern beteiligen sich an der Jause. So sollen auch Traditionen und Bräuche in der Schulischen Tagesbetreuung vorgelebt und mit den Kindern gemeinsam erlebt werden. Des Weiteren ist es auch wichtig, aktuelle Themen der Lebenswelt Kind aufzugreifen, wie z.B. Gewaltprävention, neue Medien und interkulturelles Lernen. Aktuelle Themen, welche die Kinder beschäftigen, werden in der Freizeitgestaltung berücksichtigt und miteinbezogen.

## **2 WOCHENSTUNDENTAFEL UNSERER SCHULISCHEN TAGESBETREUUNG**

### **2.1 Tagesablauf**

#### **11.20 – 12.35 Uhr: Freizeit, Bewegung im Freien**

Die Kinder kommen je nach Anzahl der Schulstunden unterschiedlich in die Schulische Tagesbetreuung. Als Ausgleich zum Unterricht am Vormittag wird die Zeit von 11.20 – 12.30 Uhr zur Entspannung bzw. zum Bewegen im Freien genutzt. Die Bewegung an der frischen Luft ist vor allem nach einem langen Schultag sehr wichtig für die Kinder, um einerseits ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen zu können und sich andererseits in den Lernbetreuungsstunden wieder gut konzentrieren zu können. Auch bietet der Außenbereich der Schule mehr Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder, welche Ruhephasen und Abstand zur

Gruppe benötigen. Bei Schlechtwetter sind die Kinder im Gruppenraum oder im Turnsaal. Sie haben die Möglichkeit mit Freunden zu spielen, zu bauen, zu lesen oder zu zeichnen.

#### **Ca. 12.30 – 14:00 Uhr: Mittagessen**

Ab 12.30-14:00 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen aufgeteilt in zwei Gruppen statt. Dieses wird täglich in der Kindernest-Zentralküche „Triangel“ frisch zubereitet und angeliefert. Dabei wird ein hoher Wert auf saisonale Angebote und lokale Lieferanten gelegt. Bei der Zubereitung wird auf eine bedarfsgerechte und vollwertige Ernährung von Kindern geachtet, da diese einen wesentlichen Baustein für eine gesunde Entwicklung von Kindern darstellt. Beim Mittagessen wird auf eine angenehme Atmosphäre geachtet, damit sich die Kinder wohlfühlen. Das gemeinsame Mittagessen fördert die Gemeinschaft in der Gruppe und das soziale Miteinander. Das gemeinsame Tischdecken, Herräumen und Abräumen fördert die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Kinder.

#### **Ca. 14.00 – 14.50 Uhr: Lernbetreuung**

Die Lernbetreuung wird von den Lehrpersonen der Schule abgehalten. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag findet die Lernstunde von 14:00 bis 14:50 statt, Dienstags von 13:30 bis 14:20 und am Freitag findet die Lernbetreuung von 11:25-12:15 statt. In der Lernbetreuung wird der Unterrichtsstoff gefestigt. Auch Übungs- und Lernspiele werden in dieser Zeit angeboten.

#### **Ca. 14.50 – 15.30 Uhr: Freizeitangebote (siehe Stundentafel)**

Die Freizeitangebote richten sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Mit den Kindern werden Ideen und Vorschläge gesammelt, um eine gemeinsame und gruppenfördernde Freizeitgestaltung umsetzen zu können. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind sehr vielfältig. Ein wichtiger Kernbereich unserer Schule ist die Bewegung im Freien. Die Kinder haben die Möglichkeit am Sportplatz Fußball und andere Ballspiele zu spielen oder den Spielplatz zu benützen. Es werden Nachmittage im Wald oder am Bach verbracht. Auch die Pflege der schuleigenen Gartenbeete wird am Nachmittag weitergeführt. Fang- und Geschicklichkeitsspiele stehen genauso am Plan wie die Erkundung mit der Becherlupe. Bei Schlechtwetter steht uns der Turnsaal der Volksschule zur Verfügung. Die Kinder können die Zeit auch nutzen, um sich zu entspannen und ein Buch zu lesen. Vom Verkaufsladen über Bauklötze bis zum „Lagerbauen“ mit diversen Schachteln und Decken,



bieten sich viele Möglichkeiten sich weitere Kompetenzen anzueignen. Diese Zeit des freien Spielens ist wichtig, damit die Kinder ausreichend Zeit haben, um Energie zu tanken und sich ausruhen zu können. Es stehen den Kindern diverse Brett- und Lernspiele zur Verfügung, aber natürlich können die Kinder an bestimmten Tagen auch Spiele von zu Hause mitbringen.

Je nach Interesse der Kinder und deren Eltern werden Projekte zu pädagogischen Schwerpunkten angeboten. Auch werden mit den Kindern Ausflüge gemacht, gezielt gruppenspezifische Spiele oder Experimente durchgeführt, oder auch gemeinsam gekocht oder gebacken.

### **Kreativstunde**

In der Kreativstunde sollen die Kinder die Möglichkeit haben, sich kreativ und künstlerisch entfalten zu können. Dazu zählen Angebote wie:

- Geburtstagskalender gestalten
- Basteln zu Themen im Jahreskreis (Weihnachten, Fasching, Ostern Vatertag, Muttertag; für Feste, Feiern etc.
- Basteln mit Naturmaterialien
- Zeichnen mit unterschiedlichen Materialien
- Stempeln
- Basteln zum Jahresthema
- Experimentieren
- Singen, Spielen mit Orffinstrumenten
- Fantasiereisen, Entspannungsgeschichten etc.
- Kochen und Backen

### **Freie Spielphase**

Die freien Spielphasen ermöglichen den Kindern Einzel- und Gruppenaktivitäten durchzuführen. In dieser Zeit können sich die Kinder zurückziehen, austauschen, Rollenspiele spielen oder mit verschiedensten Baumaterialien konstruieren. Somit soll ihnen Raum für eigene Fantasie und Kreativität gegeben werden. Auch stehen ihnen jederzeit verschiedene Bastelmaterialien zur Verfügung.

## Bewegung und Sport

Je nach Jahreszeit sind bestimmte Aktivitäten wie Wandern, Spaziergänge in der Natur, Schwimmen, Bobfahren oder Eislaufen geplant. Wenn es wettertechnisch irgendwie möglich, wird möglichst viel Zeit im Freien verbracht. Im schuleigenen Garten steht der Spielplatz mit einigen Spielgeräten und einem Balanceparcours zur Verfügung. Am Sportplatz werden mit den Kindern Fang-, Gruppen-, Such-, Versteck- und Ballspiele gespielt. Bei Schlechtwetter werden im Turnsaal Ball-, Kreis- und Bewegungsspiele mit den Kindern gespielt.

### **Ca. 15.15 - 16.30 Uhr: Jause - Zeit variiert**

Die Jause wird mit den Kindern gemeinsam zubereitet. Die Kinder sollen selbst aktiv werden und lernen, bestimmte Aufgaben zu übernehmen. Einfache hauswirtschaftliche Tätigkeiten werden den Kindern mit auf den Weg gegeben. Auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung wird auch bei der Jause sehr viel Wert gelegt. Obst und/oder Gemüse steht immer zur freien Entnahme bereit.

### **14.30 – 17.00 Uhr: Spezielle Förderangebote (siehe Stundenplan)**

Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein „Volksschule in Bewegung“ wird an unserer Schule **Fußball** angeboten. Dieser Teamsport fördert die Zusammenarbeit, damit Ziele gemeinsam erreicht werden können und auch das Einhalten von vorgegebenen Regeln. Kondition und Koordination werden trainiert.

Die **Mehrsprachenkompetenz** der Kinder wird durch den schulischen Slowenisch- und Englischunterricht auch auf spielerische Art und Weise gefördert.

Gemeinsam kochen und backen wir saisonale Gerichte, verarbeiten Obst, Gemüse und Kräuter und machen diese haltbar. So lernen die Kinder den Wert von Lebensmitteln schätzen und die vielfältigen Möglichkeiten, diese zu verarbeiten. Auch wird den Kindern auf diese Weise der **verantwortungsvolle Umgang mit den Schätzen der Natur** näher gebracht.

**Basteln und kreatives Gestalten:** Durch das Arbeiten mit verschiedenen Materialien und Techniken wird die Wahrnehmungsfähigkeit, Vorstellungskraft, Fantasie sowie auch der

individueller Ausdruck gefördert. Die mit der eigenständigen Gestaltungsarbeit verbundenen Selbsterfahrung, Kreativitätsförderung und die Freude am eigenen Tun können wichtige Beiträge zur Persönlichkeitsbildung leisten. Daher werden regelmäßige Einheiten mit einer Künstlerin an unserer Schule angeboten.

Regelmäßig wird gemeinsame Zeit im **Wald** verbracht - denn über die Natur kann man am besten direkt in der Natur lernen. Es gibt im Wald immer neue Überraschungen zu erleben und Schätze zu entdecken. Gemeinsam wird dieser besondere Lebensraum und seine Bewohner erforscht. „Die alten Dakota wussten, dass das Herz eines Menschen, der sich der Natur entfremdet hat, hart wird. Sie wussten, dass mangelnde Ehrfurcht vor allem Lebendigen und allem, was da wächst, bald auch die Ehrfurcht vor den Menschen absterben lässt. Deshalb war der Einfluss der Natur, die den jungen Menschen feinfühlig machte, ein wichtiger Bestandteil ihrer Erziehung.“ (Aus Reicheis/Bydlinski: „Weißt du, dass die Bäume reden?“)

## 2.2 Wochenstundenplan

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Einfinden der Kinder (ab 11.20)	nach Unterrichtsende		nach Unterrichtsende		nach Unterrichtsende		nach Unterrichtsende		nach Unterrichtsende	
11.20–12.30	Bewegung im Freien		Bewegung im Freien		Bewegung im Freien		Bewegung im Freien		Bewegung im Freien	
12.30–14.00	Gruppe1 Essen Ansch. freies Spiel	Gruppe2 Freies Spiel Ansch. Essen	Gruppe1 Essen Ansch. freies Spiel	Gruppe2 Freies Spiel Ansch. Essen	Gruppe1 Essen Ansch. freies Spiel	Gruppe2 Freies Spiel Ansch. Essen	Gruppe1 Essen Ansch. freies Spiel	Gruppe2 Freies Spiel Ansch. Essen	Gruppe1 Essen Ansch. freies Spiel	Gruppe2 Freies Spiel Ansch. Essen
14.00–14.50	Lernbetreuung 14:00-14:50		Lernbetreuung 13:30-14:20		Lernbetreuung 14:00-14:50		Lernbetreuung 14:00-14:50		Lernbetreuung 11:25-12.15	
15:00 – 16:00	Basteln und Werken zum Thema der Woche		Fußball mit Herrn Warasch (14:30 – 15:30)		Kreatives Gestalten Gruppe 1		Kreatives Gestalten/Themenarbeit Gruppe1		Freies Spiel, Wald, Ausflüge,	
	Bewegungsspiele im Freien oder Turnsaal Gruppe2		Themenarbeit		Freies Spiel und Bewegung im Freien/ Raum Gruppe 2		Ruheübungen Gruppe2		gemeinsames Kochen	
Variabel 15.15–16.30	Jause		Jause		Jause		Jause		Jause	
16.00–17.00	Bewegung/Sport im Freien/Turnsaal Freie Spielphase		Bewegung/Sport/ Entspannungsübungen im Freien/Turnsaal		Freies Spiel und Bewegung im Freien/Raum Gruppe 1 und 2		Bewegung/Sport im Freien/Turnsaal			
Änderungen vorbehalten										

## 3 KOSTEN

Die Gesamtkosten setzen sich aus den Betreuungskosten und dem Essensbeitrag zusammen.

### Betreuungskosten inklusive Mittagessen und Jause:

- 1 Tag pro Woche: € 43,20
- 2 Tage pro Woche: € 63,60
- 3 Tage pro Woche: € 92,30
- 4 Tage pro Woche: € 122,00
- 5 Tage pro Woche: € 149,70